

Veranstaltungsreihe

Unangepasst

Repressionserfahrungen von Frauen in der DDR

Die ´sozialistische Frau` war in Vollzeit werktätig, verheiratet, Mutter, Hausfrau und idealerweise noch gesellschaftlich engagiert. Die staatlich verordnete Emanzipation der DDR-Frau löste die althergebrachten Geschlechterrollen aber nicht ab, sondern ließ sie weiter fortleben. Das propagierte Leitbild weiblichen Lebens war verbindlich, denn Abweichungen ahndeten DDR-Behörden vielfach mit Ausgrenzung, Repression und Verfolgung.

Die Veranstaltungsreihe richtet den Fokus auf Frauengruppen, die vom Ideal des sozialistischen Lebens der Frau abwichen. Welche Sozialisierungen, Vorstellungen und Ideen hatten nichtkonform lebende Frauen? Wie und mit welchen Folgen gerieten sie in Konfrontation mit dem SED-Staat? Expert*innen und Zeitzeug*innen stellen den aktuellen Forschungsstand vor und vermitteln die Perspektive der Betroffenen.

Werkstattgespräch VII

Die politische Dimension des Privaten. Künstlerinnen und Geschlechterdifferenz in der zweiten Öffentlichkeit in der DDR

Gäste: Dr. Angelika Richter, Elske Rosenfeld (Moderation)

Termin: Dienstag, 27.10.2020, 19:00 Uhr

In den unabhängigen Kunstszenen der späten DDR thematisierten und kritisierten Frauen tradierte Vorstellungen von Geschlecht – mit Performances, Modeschauen, Keramiken, fotografischen Serien, Selbstinszenierungen. Diese Künstlerinnen erfuhren mitunter mehrfache Ausgrenzungen: als unangepasste Künstlerinnen in der DDR und als Frauen in männerdominierten Kreisen.

Die Kunsthistorikerin Angelika Richter hat diese Ausschlüsse anhand der Biografien und des Schaffens dieser Künstlerinnen erkundet. Sie gibt einen Einblick in ihre wissenschaftliche Arbeit. Das Gespräch wird moderiert von der Künstlerin und Autorin Elske Rosenfeld.

Die Veranstaltung findet online über Zoom statt.

Bitte registrieren Sie sich unter folgendem Link:

https://zoom.us/webinar/register/WN_J9QYHnSqTK-p1lsg0X6BVg

Kontakt:

Ulrike Rothe, Email: rothe@agentur-bildung.de

Veranstalter*innen:



Gefördert von:

